



**Lacrima Aktuell 01/2023**

## **Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder Ulm/Neu-Ulm**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

2023 wird ein besonderes Jahr für Lacrima: im Herbst dieses Jahres dürfen wir unser 5jähriges feiern! Wer hätte das gedacht, nach all den Herausforderungen, die wir in den vergangenen Jahren meistern mussten – schließlich wird Lacrima rein aus Spenden finanziert und konnte während der Pandemie nur eingeschränkt laufen. Umso deutlicher hat uns das vergangene Jahr gezeigt, wie wichtig der persönliche Kontakt für Trauernde ist. Dass beim Sommerfest und der Weihnachtsfeier alle zusammenkommen und sich gegenseitig Kraft spenden konnten, hat selten so gutgetan, wie in diesem besonderen Jahr.

Seit dem Ende der Pandemieeinschränkungen haben die Anfragen deutlich zugenommen. Immer öfter spielt Suizid eine Rolle. Verlieren Kinder oder Jugendliche auf diese Weise Vater oder Mutter, ist es besonders schwer. Lacrima ist für viele Familien eine Stütze geworden. Einige nehmen weite Wege in Kauf, um zu uns zu kommen. Auch telefonische Anfragen von Familien, Kitas oder Schulen häufen sich. Hier helfen wir im persönlichen Gesprächen und mit Vorträgen. Dass wir das alles tun können, ist unseren Spenderinnen und Spendern zu verdanken. Ihnen möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich danken!

Herzliche Grüße

Angelika Bayer

*„Wir können nicht ungeschehen machen,  
was die Kinder erlebt haben.“*

*Aber wir können ihnen Halt geben und die  
Möglichkeit, alles offen auszusprechen.“*

*Trauer auszuhalten ist so schwer und  
dabei doch so wichtig.“*

Angelika Bayer  
Leiterin Lacrima  
Ulm/Neu-Ulm



**Spenden  
Sie jetzt!**

Unterstützen Sie  
trauernde Kinder  
in der Region!



# Wie lange dauert tot sein?

## Wie Kinder sich den Tod vorstellen

Kinder entwickeln sich unterschiedlich und jeder Mensch geht anders mit einer Trauererfahrung um. Doch klar ist: Als Kind haben wir einen anderen Blick auf so existentielle Themen wie Tod und Sterben.

### 9 Monate- 1 Jahr

In den ersten beiden Lebensjahren haben Kinder noch keine Vorstellung vom Tod. Sie spüren es aber sehr wohl, wenn eine enge Bezugsperson plötzlich nicht mehr da ist, fühlen sich traurig und merken, wenn andere Menschen gedrückter Stimmung sind.

### 1-3 Jahre

Kleinkinder verstehen den Begriff „Tod“ noch nicht, aber sie wissen bereits gut, was Verlust bedeutet und kämpfen häufig mit großem Trennungsschmerz.



### 6-8 Jahre

In diesem Alter ist das kindliche Interesse am Tod am größten. Es tauchen personifizierte Vorstellungen auf (Engel, Sensenmann, Skelett), es werden Fragen rund um die Themen Sterben und Tod (Grab, Beerdigung) gestellt und Sorgen geäußert, dass auch die Eltern sterben könnten. Jetzt taucht die Frage nach dem, was nach dem Tod kommt, auf.



### 3-5 Jahre

Kindern im Vorschulalter können noch nicht erfassen wie endgültig der Tod ist. Mit etwa 4 Jahren gewinnen sie langsam eine Vorstellung davon. In der sogenannten „magischen Phase“ glauben Kinder, alles beeinflussen zu können, wenn sie es sich nur ganz fest wünschen. Sie haben keine Angst vor dem Tod. Tot sein heißt weniger lebendig sein (Tote können zwar nicht mehr rennen, aber frieren). In Rollenspielen bauen sie den Tod oft ein: „Du bist jetzt schnell tot, nachher aber bist du wieder lebendig.“



### 9-11 Jahre

Ab neun Jahren stellen Kinder vermehrt sachliche Fragen zum Thema Tod und interessieren sich auch für die biologischen Aspekte des Sterbens. Wo das eigene Sterben zuerst noch verdrängt wurde, setzt sich nun Akzeptanz durch. Kinder machen sich in diesem Alter auch Gedanken über die Loslösung der Seele vom Körper.



### ab ca. 12 Jahren

Kindern im Teenageralter ist die Endgültigkeit und die weitreichende, unausweichliche emotionale Bedeutung des Todes bewusst. Jugendliche stellen existentielle Fragen nach dem Sinn des Sterbens, des Todes und des Lebens. In ihrer Trauer wirken sie oft unnahbar und unberührt oder bringen ihr Unbehagen mit Skepsis gegenüber dem unausweichlichen Ereignis zum Ausdruck.



# Adventsfeier bei Lacrima

Durch den Advent zu kommen, ist nicht leicht für trauernde Familien. Deshalb waren wir froh, 2022 wieder eine Weihnachtsfeier für alle Familien mit unseren Ehrenamtlichen ausrichten zu können. Es wurde musiziert, gebastelt und viel gelacht – sogar der Nikolaus schaute mit einem seiner Engel vorbei.



## Ehrenamtliche gesucht

Am **Mittwoch, 15. März 2023**, findet um 18.30 Uhr im Atrium der Friedenskirche in Neu-Ulm (Kennedystr. 6) ein **Infoabend** für alle statt, die sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit in der Kindertrauerbegleitung interessieren. An dem Abend geben wir Einblick in die Arbeit von Lacrima und die Voraussetzung für eine Mitarbeit. Die Schulungen für die neuen Ehrenamtlichen finden von April bis Juni an drei Wochenenden statt.



# Wir sagen Danke

Dank vieler engagierter Menschen, die uns Zeit oder Geld spenden, können wir Lacrima nachhaltig anbieten. Ohne sie würde es Lacrima nicht geben!

Wir erhalten keine Unterstützung von öffentlichen Kostenträgern und müssen Lacrima rein über Spenden finanzieren.



**Spendenkonto**  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Stichwort „Lacrima Ulm/Neu-Ulm“  
IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01  
BIC: BFSWDE33XXX



## Unternehmen und Organisationen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben:

- / 3.500 Euro, Stiftung Neu-Ulm Helfen mit Herz
- / 2.000 Euro, SÜDWESTPRESSE Aktion 100.000
- / 2.000 Euro, Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen
- / 1.500 Euro, BSA Systemhaus GmbH
- / 1.000 Euro, Bürgerstiftung Reinhold und Gabriele Dehm
- / 250 Euro, Stadt Neu-Ulm
- / 130 Euro, Gemeindeverwaltung Elchingen
- / 50 Euro Markt Altenstadt

Außerdem gilt unser Dank **vielen privaten Spenderinnen und Spendern**, die wir hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen dürfen. Jede Spende, ob groß oder klein, ist eine wertvolle Unterstützung für unser Angebot!

## Das haben wir als nächstes vor:

- / Faschingsfeier in den Kindergruppen
- / Besuch der Ausstellung „Erzähl mir was vom Tod“ im Kindermuseum Neu-Ulm
- / Ausbildung von neuen Ehrenamtlichen
- / Laufende Supervision der Teams

[www.johanniter.de/ul-nu/lacrima](http://www.johanniter.de/ul-nu/lacrima)

### Kontakt

#### Angelika Bayer

Tel. 0731 378 600 245

[lacrima.neu-ulm@johanniter.de](mailto:lacrima.neu-ulm@johanniter.de)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Dienststelle Ulm/Neu-Ulm

Zeppelinstraße 1 / 89231 Neu-Ulm

## Werden Sie jetzt Freundin oder Freund von Lacrima!

Als Mitglied im Freundeskreis unterstützen Sie Lacrima nachhaltig mit einem jährlichen Spendenbeitrag. Als Freundin oder Freund helfen Sie uns, unsere Arbeit auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und erfolgreich auszubauen.



Laden Sie hier Ihren Mitgliedsantrag herunter:  
[www.johanniter.de/ul-nu/lacrima](http://www.johanniter.de/ul-nu/lacrima)

**Herausgeber** / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. /

Regionalverband Bayerisch Schwaben /

Holzweg 35a / 86156 Augsburg /

[spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de](mailto:spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de)

**Redaktion** / Alexandra Mekiska / Angelika Bayer

**Layout** / ARTWORK, Agentur für visuelle

Kommunikation / [info@artwork-hannover.de](mailto:info@artwork-hannover.de)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben